KREBSAKTIONSTAG 2024

GEMEINSAM GEGEN KREBS

Forum für Betroffene, Angehörige und Interessierte

Im Rahmen des KREBSKONGRESS 2024 36. DEUTSCHER

Informationen
Vorträge
Diskussionen

11. KREBS-AKTIONSTAG 2024

CITYCUBE BERLIN

SAMSTAG, 24. FEBRUAR 2024

9:00 – 17:00 UHR – EINTRITT FREI

www.krebsaktionstag.de

PROGRAMM

Berliner Krebsgesellschaft e.V.

Durch Wissen zum Leben

Rat und Hilfe bei Krebs

Wir beraten Krebsbetroffene und ihre Angehörigen in allen Phasen der Erkrankung.

- Psychoonkologische Beratung
- Sozialrechtliche Beratung
- Beratung und Begleitung für Kinder krebskranker Eltern
- Kultursensible Krebsberatung in türkischer Sprache

Wir beraten Sie kostenfrei, persönlich und vertraulich: in Berlin-Mitte, Spandau, Kreuzberg und Treptow-Köpenick, auch telefonisch oder videogestützt.

Termine unter

030 27 00 07-270

beratung@berliner-krebsgesellschaft.de
www.berliner-krebsgesellschaft.de

Krebsbetroffen in Berlin – wir sind für Sie da!

Grußworte	4
Veranstalter, Unterstützer, Organisation	6
Ihr Besuch auf dem Krebsaktionstag	7
Programmübersicht	8
Programm	10
Lageplan	16
Ausstellung, Selbsthilfe und Beratung	18
Programmbeteiligte	25
Impressum	28

GEMEINSAMES GRUßWORT DER VERANSTALTER

Prof. Dr. Lars Bullinger
Vorstandsvorsitzender
Berliner Krebsgesellschaft e. V.

Dr. Johannes Bruns
Generalsekretär Deutsche
Krebsgesellschaft e. V.

Gerd Nettekoven
Vorstandsvorsitzender
Stiftung Deutsche Krebshilfe

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

wir heißen Sie herzlich zum diesjährigen Krebsaktionstag willkommen.

Der Patient*innentag steht unter dem Motto „Auf Augenhöhe kommunizieren – Betroffene und Expert*innen im Austausch“ und ist damit nicht nur eine Informationsveranstaltung, sondern dient dem lebendigen Dialog zwischen Patient*innen und Ärzt*innen.

Mit unserem vielfältigen Programm möchten wir Sie stärken und dabei unterstützen, das Leben mit Krebs besser zu bewältigen. Wir informieren Sie über die neuesten Entwicklungen bei der Behandlung von Krebs und geben Ihnen Orientierungshilfen, damit Sie sich bei Fragen zu Ihrer Krebsbehandlung besser zurechtfinden. Besonders hinweisen möchten wir Sie zudem auf die moderierten Talkrunden zu einer gelingenden Kommunikation zwischen Ärzt*innen und Patient*innen sowie zu dem Thema „Shared decision making – Entscheidungsfindung im Team“. Diese Gesprächsrunden spiegeln ganz besonders das Motto des Aktionstages wider.

Für den Krebsaktionstag konnten wir renommierte Expert*innen gewinnen, die Ihnen umfassende Einblicke in die Krebsmedizin und Versorgung geben. Ebenso sind zahlreiche regional aktive Selbsthilfegruppen sowie die Mitgliedsverbände aus dem Haus der Krebs-Selbsthilfe – Bundesverband e. V. vor Ort. Die Berliner Krebsgesellschaft e. V., die Deutsche Krebsgesellschaft e. V. und die Stiftung Deutsche Krebshilfe stehen an ihren Infoständen ebenfalls für Fragen zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen einen erkenntnisreichen Tag!

Prof. Dr. Lars Bullinger
Vorstandsvorsitzender Berliner Krebsgesellschaft e. V.
Dr. Johannes Bruns
Generalsekretär Deutsche Krebsgesellschaft e. V.
Gerd Nettekoven
Vorstandsvorsitzender Stiftung Deutsche Krebshilfe

Kai Wegner
Regierender Bürgermeister von Berlin

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

unter dem Motto „Auf Augenhöhe kommunizieren – Betroffene und Expert:innen im Austausch" greift der diesjährige Krebsaktionstag ein oft kritisches Thema der Krebsbehandlung auf: den Dialog zwischen Arzt und Patient. Für den Patienten bedeutet die Krebsdiagnose meist einen schweren Schock. Angst und Unsicherheit wirken lähmend und erschweren den Informationsaustausch – manche wichtige Frage bleibt ungestellt. So kann es vorkommen, dass sich Patientinnen und Patienten gleich in doppelter Hinsicht überfordert fühlen: durch die Diagnose einer gefährlichen Krankheit sowie durch die komplexen Therapievorschläge.

Berlins onkologische Behandlungszentren haben sich darauf gut eingestellt und können ihre Patientinnen und Patienten auch in schwierigen Situationen angemessen informieren. Der Krebsaktionstag 2024 erweitert das Angebot und bietet auch abseits ihrer eigenen Krankheitsgeschichte weitreichende Informationen für Patientinnen und Patienten sowie ihre Angehörigen.

Dabei kann diese Veranstaltung alle Möglichkeiten der medizinischen Spitzenforschung und Versorgung Berlins nutzen. Der Krebsaktionstag leistet damit einen sehr wichtigen Beitrag im Kampf gegen Krebserkrankungen.

Ich danke der Deutschen Krebsgesellschaft, der Berliner Krebsgesellschaft und der Deutschen Krebshilfe sowie allen, die den Krebsaktionstag 2024 möglich machen. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer heiße ich herzlich willkommen und wünsche Ihnen gute Gespräche, wertvolle Erkenntnisse und nützliche Kontakte.

Kai Wegner
Regierender Bürgermeister von Berlin

VERANSTALTER

Berliner Krebsgesellschaft e. V.
Kaiserin Friedrich-Haus
Robert-Koch-Platz 7
10115 Berlin
Tel: +49 30 27000-70
Fax: +49 30 27000-7299
info@berliner-krebsgesellschaft.de
www.berliner-krebsgesellschaft.de

Deutsche Krebsgesellschaft e. V.
Kuno-Fischer-Straße 8
14057 Berlin
Tel: +49 30 3229329-0
Fax: +49 30 3229329-22
service@krebsgesellschaft.de
www.krebsgesellschaft.de

Stiftung Deutsche Krebshilfe
Buschstraße 32
53113 Bonn
Tel: +49 228 72990-0
Fax: +49 228 72990-11
deutsche@krebshilfe.de
www.krebshilfe.de

UNTERSTÜTZER

Haus der Krebs-Selbsthilfe – Bundesverband e. V.
Thomas-Mann-Straße 40
53111 Bonn
Tel: +49 228 33889-540
Fax: +49 228 33889-549
info@hausderkrebsselbsthilfe.de
www.hausderkrebsselbsthilfe.de

ORGANISATION

Kongress- und Kulturmanagement GmbH
Rießnerstraße 12 B
99427 Weimar
Tel: +49 3643 2468-0
Fax: +49 3643 2468-31
info@kukm.de
www.kukm.de

IHR BESUCH AUF DEM KREBSAKTIONSTAG

Der Krebsaktionstag ist für alle Interessierten kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Informieren Sie sich bei Vorträgen, in Diskussionsrunden und an Infoständen über:

- DKG-zertifizierte Zentren und Beratungsstellen mit onkologischem Schwerpunkt
- Gemeinsame Entscheidungsfindung von Ärzt*innen und Patient*innen
- Krebs und die finanziellen Auswirkungen

Weitere Themen:

- Was gibt es Neues in der Onkologie?
- Auf Augenhöhe kommunizieren – Betroffene und Expert*innen im Austausch
- Behandlungsmöglichkeiten von Brustkrebs, Prostatakrebs, Darmkrebs und Sarkomen

Wir werden alle Vorträge aufzeichnen und ab spätestens 8. März 2024 auf www.krebsaktionstag.de/programm online zur Verfügung stellen – vorausgesetzt, das Einverständnis der am Programm beteiligten Personen liegt uns vor.

Sollten Sie also Themen verpassen oder erneut anschauen wollen, können Sie sich an dieser Stelle informieren. Bei individuellen Fragen melden Sie sich gern bei Frederike Stumpf (E-Mail: frederike.stumpf@kukm.de), die Ihr Anliegen an die entsprechende Person weiterleiten wird.

HINWEIS ZU FOTO- UND VIDEOAUFNAHMEN

Im Rahmen des Krebsaktionstages werden Foto- und Videoaufnahmen gemacht. Zweck dieser Aufnahmen ist die Dokumentation der Veranstaltung sowie die Erstellung von Referenzmaterial im Namen der Veranstalter. Bei diesen Foto- und Videoaufnahmen, deren Fokus darauf liegt, Inhalte und Stimmung einzufangen, kann es zur zufälligen Abbildung einzelner oder mehrerer Besucher*innen kommen.

	Raum A3
9:00	Eröffnung & Grußworte
	Wegweiser – wie finde ich den Weg durch die onkologischen Versorgungsstrukturen?
10:00	
	Was gibt es Neues in der Onkologie?
11:00	
12:00	Einladung zum Perspektivenwechsel – Kommunikation auf Augenhöhe
13:00	Bewegte Pause
	Prostatakrebs
14:00	
	Shared decision making (SDM) – Entscheidungsfindung im Team
15:00	
	„Financial Toxicity“ – Finanzielle Auswirkungen einer Krebserkrankung
16:00	Schlussworte
17:00	

	Raum A1
13:00	
	Brustkrebs
14:00	

	Raum A2
13:00	
	Sarkome
14:00	

	Raum A4
13:00	
	Darmkrebs
14:00	

09:15 – 09:30 Raum A3	**Eröffnung & Grußworte der Veranstalter**
	Prof. Dr. Lars Bullinger, Berliner Krebsgesellschaft e. V. *Dr. Johannes Bruns,* Deutsche Krebsgesellschaft e. V. *Gerd Nettekoven,* Stiftung Deutsche Krebshilfe *Hedy Kerek-Bodden,* Haus der Krebs-Selbsthilfe – Bundesverband e. V.
09:30 – 10:30 Raum A3	**Wegweiser – wie finde ich den Weg durch die onkologischen Versorgungs-strukturen?** Vorsitz: Barbara Kempf (Berlin), Hedy Kerek-Bodden (Bonn)
09:30 – 09:40	**Gütesiegel DKG – wie erkenne ich DKG-zertifizierte Kliniken und Praxen?** *Dr. Martin Utzig (Berlin)*
09:40 – 09:50	**Reha, Anschlussheilbehandlung, Rente – was brauchen Krebsbetroffene und wer hilft weiter?** *Ralf Rötten (Berlin)*
09:50 – 10:00	**Persönliche Krebsberatung – Das INFO-NETZ KREBS der Deutschen Krebshilfe** *Dr. Sandra Kotz (Bonn)*
10:00 – 10:30	**Zeit für Fragen und Diskussion**

10:45 – 11:45 Raum A3	**Was gibt es Neues in der Onkologie?** Vorsitz: Prof. Dr. Christian Scholz (Berlin), Juliane Friedrichs (Bonn)
10:45 – 10:55	**Komplementärmedizin in der Onkologie** *Prof. Dr. Jutta Hübner (Jena)*
10:55 – 11:05	**Immuntherapie in der Onkologie – brauchen wir noch die Chemotherapie?** *Prof. Dr. Maike de Wit (Berlin)*
11:05 – 11:15	**Personalisierte Therapie im klinischen Alltag – Praxisbericht aus dem Molekularen Tumorboard der Charité** *Dr. Damian Rieke (Berlin)*
11:15 – 11:45	**Zeit für Fragen und Diskussion**

12:00 – 13:00 Raum A3	**Einladung zum Perspektivwechsel – Kommunikation auf Augenhöhe** Moderation: Susanne Klehn
12:00 – 12:10	**Impulsvortrag: Kommunikation auf Augenhöhe in der Onkologie – wie geht das?** *Dipl. Psych. Beate Hornemann*
12:10 – 13:00	**Diskussion mit** *Prof. Dr. Lars Bullinger, Vorsitzender der Berliner Krebsgesellschaft e. V., Charité - Universitätsmedizin Berlin* *Rainer Göbel, Betroffener* *Dipl. Psych. Beate Hornemann, Universitätsklinikum Carl-Gustav-Carus, Dresden* *Gerd Nettekoven, Vorstandsvorsitzender der Stiftung Deutsche Krebshilfe* *Prof. Dr. Birgitt van Oorschot, Universitätsklinikum Würzburg*

13:30 – 14:15 Raum A1	**Brustkrebs** Vorsitz: Dr. Anke Kleine-Tebbe (Berlin), Hedy Kerek-Bodden (Bonn)
13:30 – 13:40	**Familiärer Brustkrebs – wann ist daran zu denken und was gibt es zu tun?** *Prof. Dr. Dorothee Speiser (Berlin)*
13:40 – 13:50	**Strahlentherapie – aktuelle Behandlungsstrategien** *PD Dr. Dr. Carmen Stromberger (Berlin)*
13:50 – 14:00	**Neue Entwicklungen in der Hormontherapie** *Prof. Dr. Michael Untch (Berlin)*
14:00 – 14:15	**Zeit für Fragen und Diskussion**

13:30 – 14:15 Raum A2	**Sarkome** Vorsitz: Prof. Dr. Peter Reichardt (Berlin), Maria Brandt (Witten)
13:30 – 13:45	**Sarkome - seltene Erkrankung mit großer Vielfalt. Warum ist die Behandlung in Zentren so wichtig?** *Prof. Dr. Peter Reichardt (Berlin)*
13:45 – 14:00	**Leben mit der Diagnose Sarkom aus Sicht der Betroffenen** *Karin Arndt (Wölfersheim/Södel)*
14:00 – 14:15	**Zeit für Fragen und Diskussion**

13:30 – 14:15 Raum A3	**Prostatakrebs** Vorsitz: PD Dr. Stefan Hinz (Berlin), Ernst-Günther Carl (Tornesch)
13:30 – 13:40	**Operation – offen oder roboterassistiert?** *Dr. Dr. Mario Zacharias (Berlin)*
13:40 – 13:50	**Strahlentherapie beim Prostatakarzinom – Empfehlungen der Leitlinie** *PD Dr. Dirk Böhmer (Berlin)*
13:50 – 14:00	**Welches Molekül wird für die Diagnostik bzw. für die Therapie mit welchem Radioisotop markiert?** *Prof. Dr. Richard Baum (Frankfurt/Main)*
14:00 – 14:15	**Zeit für Fragen und Diskussion**

13:30 – 14:15 Raum A4	**Darmkrebs** Vorsitz: Dr. Güllü Çataldeğirmen (Berlin), Erich Grohmann (Bonn)
13:30 – 13:40	**Neueste Therapiestrategien in der Therapie metastasierter kolorektaler Karzinome** *Prof. Dr. Sebastian Stintzing (Berlin)*
13:40 – 13:50	**Darmkrebschirurgie – welche Vorteile bringt die robotische Chirurgie?** *Dr. Zülküf Tekin (Luckenwalde)*
13:50 – 14:00	**Karzinom des Enddarms – Nutzen und Risiken der Strahlentherapie** *Prof. Dr. Daniel Zips (Berlin)*
14:00 – 14:15	**Zeit für Fragen und Diskussion**

14:30 – 15:40 Raum A3	**Shared decision making (SDM) – Entscheidungsfindung im Team** Vorsitz: Prof. Dr. Bernd Schmidt (Berlin), Heike Bruland-Saal (Bonn)
14:30 – 14:50	**Sie sind Expert*in in eigener Sache! Shared decision making (SDM) als Chance für optimale patient*innenorientierte Versorgung** *Serap Tari (München)*
14:50 – 15:10	**Perspektive der Patient*innen** *Traudl Baumgartner (München)*
15:10 – 15:40	**Zeit für Fragen und Diskussion**
15:45 – 16:45 Raum A3	**„Financial Toxicity" – Finanzielle Auswirkungen einer Krebserkrankung** Vorsitz: Prof. Dr. Petra Feyer (Berlin), Rainer Göbel (Berlin)
15:45 – 15:55	**Ergebnisse der OECI-Studie – Krebs und Armut** *Prof. Dr. Michael Schlander (Heidelberg)*
15:55 – 16:05	**Erfahrungsbericht aus dem klinischen Alltag** *Jürgen Walther (Heidelberg)*
16:05 – 16:35	**Zeit für Fragen und Diskussion**
16:45 – 17:00 Raum A3	**Schlussworte**
	Prof. Dr. Lars Bullinger, Berliner Krebsgesellschaft e. V. *Dr. Johannes Bruns,* Deutsche Krebsgesellschaft e. V.

HAUS DER KREBS-SELBSTHILFE

Bundesverband e.V.

Die Mitgliedsverbände im HKSH-BV

Arbeitskreis der Pankreatektomierten e. V. – Bauchspeicheldrüsenerkrankte

BRCA-Netzwerk e. V. – Hilfe bei familiären Krebserkrankungen

Bundesverband Kehlkopf- und Kopf-Hals-Tumore e. V.

Bundesverband Prostatakrebs Selbsthilfe e. V.

Bundesverband Schilddrüsenkrebs – Ohne Schilddrüse leben e. V.

Deutsche ILCO e. V. – Selbsthilfe bei Darmkrebs und Stoma

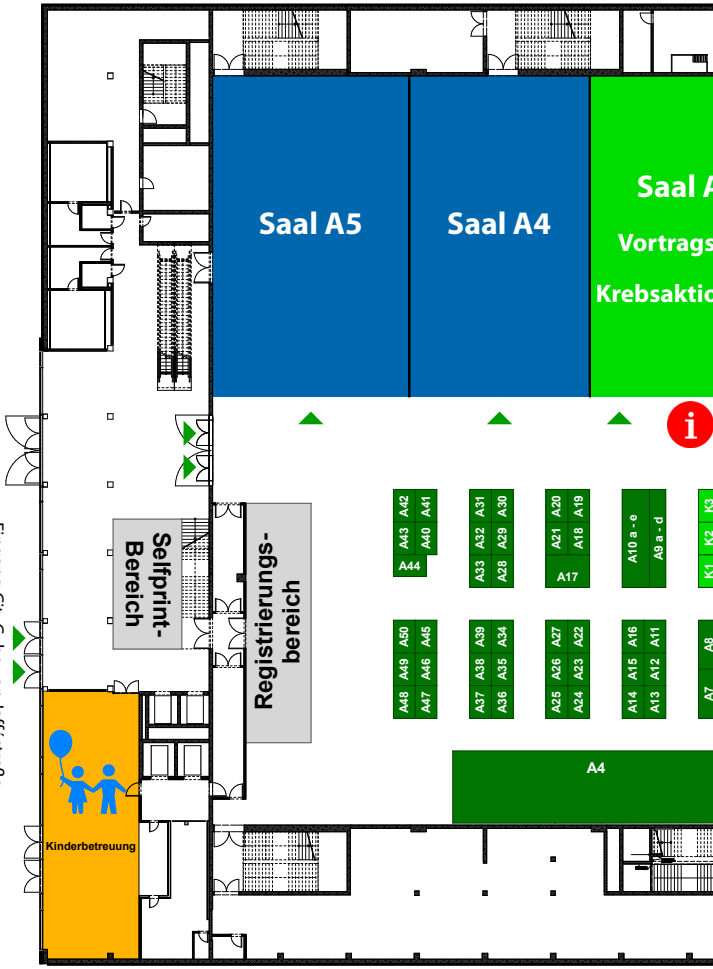
Deutsche Leukämie- & Lymphom-Hilfe e. V.

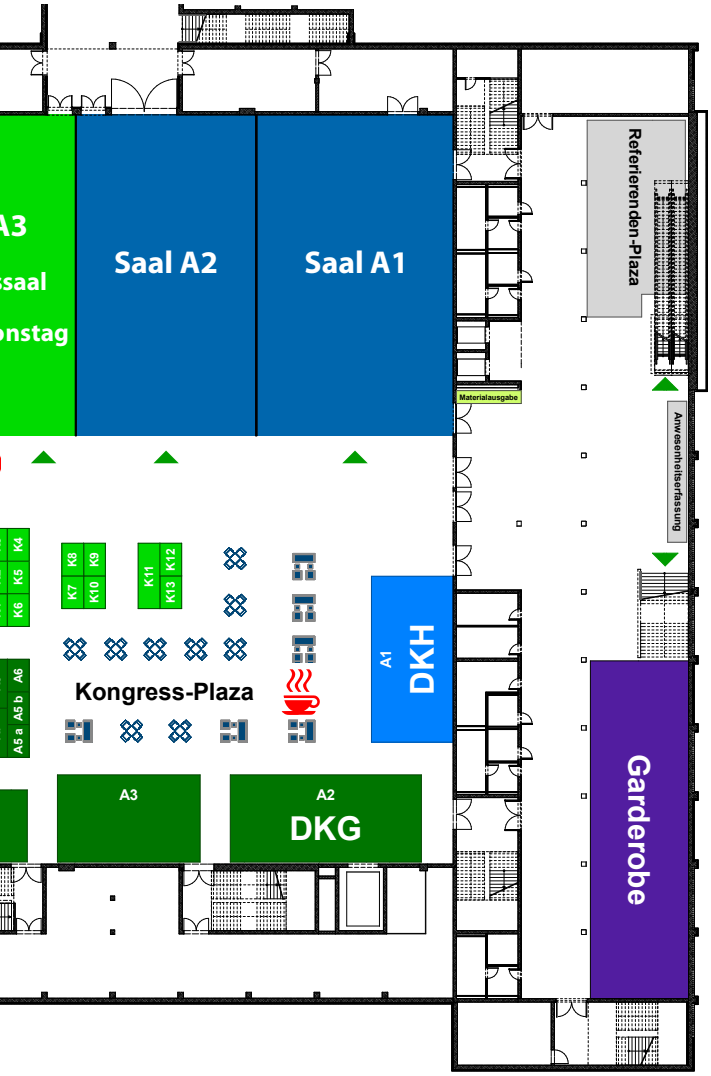
Frauenselbsthilfe Krebs – Bundesverband e. V.

Kopf-Hals-M.U.N.D.-Krebs e. V.

Selbsthilfe-Bund Blasenkrebs e. V.

Haus der Krebs-Selbsthilfe – Bundesverband e.V.
Thomas-Mann-Straße 40 | 53111 Bonn
Telefon: 0228 33889-540 | Telefax: 0228 33889-560
www.hausderkrebsselbsthilfe.de
E-Mail: info@hausderkrebsselbsthilfe.de


Saal A5
Saal A4
Saal A
Vortrags
Krebsaktio
Selfprint-Bereich
Registrierungs-bereich
Kinderbetreuung
Eingang CityCube von Jafféstraße
A44
A43 A42 A41 A40
A33 A32 A31 A30 A29 A28
A21 A20 A18 A19 A17
A10 a - e
A9 a - d
A48 A49 A50 A47 A46 A45
A37 A38 A39 A36 A35 A34
A25 A26 A27 A24 A23 A22
A14 A15 A16 A13 A12 A11
A4


Referierenden-Plaza
Anwesenheitserfassung
Materialausgabe
Garderobe
Saal A1
Saal A2
A3
ssaal
onstag
A1
DKH
K11
K12
K13
K8
K9
K7
K10
K4
K5
K6
A6
A5 b
A5 a
Kongress-Plaza
A2
DKG
A3

A

Advanced Oncology Universität Ulm — **A19**
89091 Ulm

AIO-Studien-gGmbH — **A5 a**
14057 Berlin

Arbeitsgemeinschaft Dermatologische Onkologie in der DKG und DDG e. V. (ADO) — **A6**
14057 Berlin

Arbeitsgemeinschaft Deutscher Tumorzentren e. V. (ADT) — **A10 a**
14057 Berlin

Arbeitsgemeinschaft Internistische Onkologie in der Deutschen Krebsgesellschaft e. V. (AIO) — **A5 b**
14057 Berlin

Arbeitskreis der Pankreatektomierten e. V. – Bauchspeicheldrüsenerkrankte — **A4 a**
53113 Bonn

B

Bayerisches Zentrum für Krebsforschung (BZKF) — **A48**
91054 Erlangen

Berliner Beratungsstellen für Menschen mit Behinderung und Krebs — **K2**
10559 Berlin

Berliner Krebsgesellschaft e. V. — **K11**
10115 Berlin

Berufsverband Niedergelassener und ambulant tätiger Gynäkologischer Onkologen e. V. (BNGO) — **A11**
15366 Neuenhagen bei Berlin

Bewegte Frauen - laufend gegen Krebs — **K3**
12489 Berlin

BRCA-Netzwerk e. V. — **A4 b**
53113 Bonn

Bundesverband der Asbestose Selbsthilfegruppen e. V. **A28**
22609 Hamburg

Bundesverband Deutscher Pathologen (BDP) **A9 b**
10115 Berlin

Bundesverband Kehlkopf- und Kopf-Hals-Tumore e. V. **A4 c**
53113 Bonn

Bundesverband Prostatakrebs Selbsthilfe e. V. (BPS) **A4 d**
53111 Bonn

Bundesverband Schilddrüsenkrebs – Ohne Schilddrüse leben e. V. **A4 e**
10179 Berlin

Bundesverband Selbsthilfe Lungenkrebs e. V. **A40**
12305 Berlin

Bundesverband Study Nurses e. V. (BUVEBA) **A14**
82008 Unterhaching

C

Charité Comprehensive Cancer Center (CCCC) **A17**
10117 Berlin

Comprehensive Cancer Center Ulm (CCCU) **A20**
89081 Ulm

D

Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und Medizinische Onkologie e. V. (DGHO) **A21**
10117 Berlin

Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin e. V. (DGP) **A12**
10713 Berlin

Deutsche Gesellschaft für Pathologie e. V. (DGP) **A9 a**
10115 Berlin

Deutsche Gesellschaft für Radioonkologie e. V. (DEGRO) **A13**
10117 Berlin

Deutsche Gesellschaft für Yoga in der integrativen Onkologie e. V. **A44**
50999 Köln

Deutsche ILCO e. V. **A4 f**
14057 Berlin

Deutsche Leukämie- & Lymphom-Hilfe e. V. (DLH) **A4 g**
53111 Bonn

Deutsche Krebsgesellschaft e. V. (DKG) **A2**
14057 Berlin

Deutsches Kinderkrebsregister (DKKR) **A10 b**
55101 Mainz

Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ) **A7**
69120 Heidelberg

Deutsche Sarkom-Stiftung **A43**
61200 Wölfersheim

Deutsche Stiftung Eierstockkrebs **A35**
13353 Berlin

Deutsche Stiftung für junge Erwachsene mit Krebs (DSFJEMK) **A41**
10115 Berlin

Deutsche Vereinigung für Soziale Arbeit im Gesundheitswesen e. V. (DVSG) **A23**
10559 Berlin

E

Eat What You Need e. V. **A45**
72076 Tübingen

EMPAIA International e. V. **A9 d**
10117 Berlin

F

Frauenselbsthilfe Krebs – Bundesverband e. V. **A9 h**
53111 Bonn

G

Gesellschaft der epidemiologischen Krebsregister in Deutschland e. V. (GEKID) **A10 c**
20539 Hamburg

H

Haarzell-Leukämie-Hilfe e. V. **A34**
80939 München

Haus der Krebs-Selbsthilfe – Bundesverband e. V. **A4**
53111 Bonn

Hautkrebs-Netzwerk-Deutschland e. V. **A50**
21614 Buxtehude

K

Kompetenznetz Maligne Lymphome e. V. **A15**
50935 Köln

L

Landeskrebsgesellschaften der Deutschen Krebsgesellschaft e. V. **A3**

lebensmut e. V. **A37**
81377 München

Li-Fraumeni Syndrome Association Deutschland e. V. (LFSA) **K4**
51377 Leverkusen

M

mamazone - Frauen und Forschung gegen Brustkrebs e. V. **A38**
86153 Augsburg

Melanom Info Deutschland e. V. (MID) **A39**
45134 Essen

N

Nationales Centrum für Tumorerkrankungen (NCT) **A8**
69120 Heidelberg

Nationale Dekade gegen Krebs **A22**
10117 Berlin

Netzwerk ActiveOncoKids (NAOK) **A18**
45147 Essen

Netzwerk OnkoAktiv am NCT Heidelberg e. V. **A16**
69120 Heidelberg

Netzwerk Selbsthilfefreundlichkeit und Patientenorientierung im Gesundheitswesen (SPiG) **A29**
14169 Berlin

Nierenkrebs-Netzwerk Deutschland e. V. **A30**
61200 Wölfersheim

O

Onkologisch e. V. **K5**
10551 Berlin

OnkoRat Berlin e. V. **K7**
10559 Berlin

P

PINK! Coach - Die App für Frauen mit Brustkrebs **A27**
20251 Hamburg

Plattform § 65c **A10 d**
39190 Magdeburg

Projekt Uta – Unterwegs trotz alledem **A32**
53111 Bonn

Q

QuIP GmbH (Qualitätssicherungs-Initiative Pathologie QuIP GmbH) **A9 c**
10117 Berlin

R

Robert Koch-Institut (RKI) – Zentrum für Krebsregisterdaten **A10 e**

Rexrodt von Fircks Stiftung für krebskranke Mütter und ihre Kinder **A47**
45136 Essen

Rote Hose Darmkrebsvorsorge e. V. **A33**
47533 Kleve

S

Selbsthilfe-Bund Blasenkrebs e. V. **A4 i**
53111 Bonn

Singende Krankenhäuser e. V. **K8**
88250 Weingarten

Sport-Gesundheitspark Berlin e. V. **K9**
14053 Berlin

Stärker gegen Krebs (SGK) **A36**
80469 München

Stiftung der Deutschsprachigen Mykologischen Gesellschaft e. V. (DMykG) **A25**
07745 Jena

Stiftung Deutsche Leukämie- & Lymphom-Hilfe **A26**
53121 Bonn

Stiftung Deutsche Krebshilfe **A1**
53111 Bonn

SURVIVORS HOME Foundation gGmbH **K10**
10715 Berlin

T

Technologie- und Methodenplattform für die vernetzte medizinische Forschung e. V. **K11**

TULPE e. V. (Tumor oder Unfall - Leben mit Perspektive und Epithese) **A31**
39240 Calve

(TNF - Projekt genomDE)
10715 Berlin

Tumorzentrum für Klinik und Praxis in Berlin e. V. (TZKP) **K12**
10713 Berlin

V

Vereinigung Akustikus-Neurinom e. V. (VAN) **A46**
59425 Unna

Y

yeswecan!cer gGmbH **A24**
10707 Berlin

Young Oncologists United **A42**
80337 München

Z

zielGENau e. V. Patienten-Netzwerk für Personalisierte Lungenkrebstherapie **A49**
50937 Köln

Karin Arndt
Deutsche Sarkom-Stiftung

Prof. Dr. med. Richard Baum
Universität Frankfurt am Main

Traudl Baumgartner
BRCA Netzwerk Bonn

PD Dr. med. Dirk Böhmer
Charité - Universitätsmedizin Berlin

Maria Brandt
Deutsche Sarkom-Stiftung

Heike Bruland-Saal
Haus der Krebs-Selbsthilfe – Bundesverband e. V.

Dr. med. Johannes Bruns
Deutsche Krebsgesellschaft e. V.

Prof. Dr. med. Lars Bullinger
Berliner Krebsgesellschaft e. V. und Charité - Universitätsmedizin Berlin

Günter Carl
Bundesverband Prostatakrebs Selbsthilfe e. V.

Dr. med. Güllü Çataldeğirmen
Vivantes Auguste-Viktoria-Klinikum Berlin

Prof. Dr. med. Maike de Wit
Vivantes Klinikum Neukölln

Prof. Dr. med. Petra Feyer
Berliner Krebsgesellschaft e. V.

Juliane Friedrichs
Haus der Krebs-Selbsthilfe – Bundesverband e. V.

Rainer Göbel
Betroffener

Erich Grohmann
Betroffener

PD Dr. Stefan Hinz
Vivantes Klinikum am Urban

Dipl. Psych. Beate Hornemann
Universitätsklinikum Carl-Gustav-Carus Dresden

Prof. Dr. med. Jutta Hübner
Universitätsklinikum Jena

Barbara Kempf
Berliner Krebsgesellschaft e. V.

Hedy Kerek-Bodden
Haus der Krebs-Selbsthilfe – Bundesverband e. V.

Susanne Klehn
Moderatorin und Botschafterin der Deutschen Krebshilfe für Hautkrebsprävention

Dr. med. Anke Kleine-Tebbe
DRK Kliniken Berlin Westend

Dr. Sandra Kotz
Stiftung Deutsche Krebshilfe

Gerd Nettekoven
Stiftung Deutsche Krebshilfe

Prof. Dr. med. Peter Reichardt
Helios Klinikum Berlin-Buch

Dr. med. Damian Rieke
Charité - Universitätsmedizin Berlin

Ralf Rötten
Berliner Krebsgesellschaft e. V.

Prof. Dr. med. Michael Schlander
DKFZ – Deutsches Krebsforschungszentrum

Prof. Dr. med. Bernd Schmidt
DRK Kliniken Berlin Westend

Prof. Dr. med. Christian Scholz
Vivantes Klinikum am Urban

Prof. Dr. med. Dorothee Speiser
Charité - Universitätsmedizin Berlin

Prof. Dr. med. Sebastian Stintzing
Charité - Universitätsmedizin Berlin

PD Dr. Dr. Carmen Stromberger
Vivantes Klinikum Neukölln

Serap Tari
Ludwig-Maximilians-Universität München

Dr. med. Zülküf Tekin
KMG Klinikum Luckenwalde

Prof. Dr. med. Michael Untch
Helios Klinikum Berlin-Buch

Dr. med. Martin Utzig
Deutsche Krebsgesellschaft e. V.

Prof. Dr. med. Birgitt van Oorschot
Universitätsmedizin Würzburg

Jürgen Walther
Universitätsklinikum Heidelberg

Dr. Dr. h.c. Mario Zacharias
Vivantes Auguste-Viktoria-Klinikum Berlin

Prof. Dr. Daniel Zips
Charité - Universitätsmedizin Berlin

Deutsche Krebsgesellschaft e. V.
Kuno-Fischer-Straße 8
14057 Berlin
T +49 30 3229329-0
F +49 30 3229329-22
service@krebsgesellschaft.de
www.krebsgesellschaft.de

V.i.S.d.P.: Dr. Johannes Bruns
Auflage: 2.500 Stück
Redaktionsschluss: 15. Februar 2024

Trotz sorgfältiger Bearbeitung aller termingerecht eingegangenen Unterlagen kann der Hersteller keine Gewähr für vollständige und richtige Eintragungen übernehmen. Schadenersatz für fehlerhafte und unvollständige oder nicht erfolgte Eintragungen und Anzeigen ist ausgeschlossen. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Berlin. Eventuelle Änderungen entnehmen Sie bitte unserer ständig aktualisierten Webseite www.krebsaktionstag.de.

Copyright: Alle Rechte, wie Nachdruck auch von Abbildungen, Vervielfältigungen jeder Art, Vortrag, Funk, Tonträger und Fernsehsendungen sowie Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, auch auszugsweise, behalten wir uns vor.

NOTIZEN

DKG
KREBSGESELLSCHAFT

Deutschlands größte wissenschaftlich-onkologische Fachgesellschaft

Wir engagieren uns für eine Krebsversorgung auf der Basis von evidenzbasierter Medizin, Interdisziplinarität und konsequenten Qualitätsstandards.

WISSEN AUS ERSTER HAND

Informationen unter www.krebsgesellschaft.de
IBAN: DE06 5005 0201 0000 1010 10 | BIC: HELADEF1822

www.infonetz-krebs.de

INFONETZ KREBS

WISSEN SCHAFFT MUT

Ihre persönliche Beratung
Mo bis Fr 8 – 17 Uhr

0800 80708877
kostenfrei

krebshilfe@infonetz-krebs.de

Deutsche Krebshilfe
HELFEN. FORSCHEN. INFORMIEREN.

DKG
Krebsgesellschaft